



In Wort und in Form von Musik genoss ein kleiner Kreis von Besuchern im PIK am vergangenen Donnerstag beim Liederabend im Rahmen des Bündnisses gegen Depression Memmingen-Unterallgäu e.V. Informationen aus erster Hand. Nachdem zunächst Hartmut Oberdieck, Leitender Oberarzt an der Klinik für Psychosomatische Medizin Bad Grönenbach, zu den Zielen und Aktionen des Bündnisses bundesweit – und regional – berichtet hatte, sang Liedermacher Walter Spira (Ulm) von seinen persönlichen Erlebnissen in Sachen Depression. Der 54jährige verstand es dabei, sehr plastisch diese Lebenskrise darzustellen. Er „würzte“/vertonte sie mit einer gehörigen Portion Selbstironie und Humor und gab zu verstehen, dass man als Betroffener - schon unterstützt von Therapeuten und Fachärzten – auch seinen eigenen Teil zum Gesundwerden dazutun muss. Ob nun bei seinem „Weg durch die Angst“, bei seinem „Träumen“. Wichtig sei auch, „sich zu akzeptieren – so wie i bin“.

(Text/Foto: moriprint)